

Nr. 83  
Juni  
2025



# unbeirrbar

MITGLIEDERMAGAZIN APK BAYERN

Müssen Antidepressiva nach langjähriger  
Einnahme unbedingt wieder abgesetzt werden?

Erwachsenen-ADHS: Wo finde ich einen  
Experten in meiner Nähe?

„Fehlende Krankheitseinsicht: Ein gravierendes  
und ungelöstes Problem“ – Thema in der  
Bayerischen Staatskanzlei



## Impressum

unbeirrbar – Mitgliedermagazin ApK Bayern  
Juni 2025 / Nr. 83

### Herausgeber

Landesverband Bayern der Angehörigen  
psychisch erkrankter Menschen e.V.  
Pappenheimstraße 7  
80335 München  
Tel.: 089/51086325  
Fax: 089/51086328  
E-Mail: [info@lapk-bayern.de](mailto:info@lapk-bayern.de)  
[www.lapk-bayern.de](http://www.lapk-bayern.de)

### Redaktion

Alexandra Chuonyo  
Cordula Falk

### Druck und Layout

PROJEKT PRINT  
Druck·Satz·Kopie  
Admiralbogen 47  
80939 München

Die namentlich gekennzeichneten Artikel geben die Meinung des jeweiligen Verfassers wieder.

Die meisten Texte sind bewusst nicht gegendert. Die männliche Form wurde gewählt, um einen optimalen Lesefluss zu gewährleisten. Es ist nicht die Absicht des Herausgebers, einzelne Personen direkt anzusprechen oder andere auszuschließen.

### Geschäftszeiten

Di – Fr: 10 bis 14 Uhr

**Persönliche Beratung für Mitglieder**  
nach telefonischer Terminvereinbarung

### Bankverbindung

SozialBank AG  
IBAN DE56 3702 0500 0007 8181 00  
BIC BFSWDE33XXX



## Liebe Mitglieder, liebe Freunde und Förderer!

Bei manchen psychischen Erkrankungen ist in der Krise eine Krankheitseinsicht nicht möglich und die betroffenen Menschen lehnen jegliche Behandlung ab. Die Angehörigen erkennen zwar häufig die Veränderungen im Wahrnehmen, Denken und Fühlen, und dass professionelle Hilfe aufgesucht werden müsste. Sie haben jedoch kein Recht und keine Handhabe, den betroffenen Menschen gegen seinen Willen einer Behandlung zuzuführen.

Die gegenwärtige Rechtslage sieht eine (Zwangs-) Einweisung in die Psychiatrie nur dann vor, wenn jemand auf Grund einer psychischen Störung sich selbst, Rechtsgüter anderer oder das Allgemeinwohl erheblich gefährdet. Ambulant ist eine Zwangsbehandlung gegen den Willen des Patienten unzulässig, aber auch in der Klinik gibt es hohe gesetzliche Hürden für eine solche. Ohne richterliche Anordnung ist es, ausgenommen von akuten Notfällen, nicht möglich, der betroffenen Person gegen ihren Willen eine adäquate Therapie angedeihen zu lassen. Dies kann im Einzelfall dazu führen, dass die betroffene

Person unbehindert und „ungebessert“ wieder entlassen werden muss. Die Angehörigen müssen dann hilflos den mit dieser Situation verbundenen Dauerstress weiter ertragen und zusehen, wie der geliebte Mensch zunehmend die Kontrolle über sein Leben verliert. Manchmal droht sogar im Wahn die Gefahr der Begehung einer Straftat mit der Folge der Einweisung in den Maßregelvollzug.

Eine undifferenzierte Berichterstattung in den Medien aufgrund der jüngsten Vorkommnisse über einzelne möglicherweise psychisch beeinträchtigte Straftäter erzeugt in der Öffentlichkeit unberechtigte Vorbehalte und Ängste und bewirkt eine Stigmatisierung aller psychisch erkrankten Menschen.

Wir betrachten es als unsere Aufgabe als Angehörigenverband, nach Lösungs- und Verbesserungsmöglichkeiten für die Behandlung krankheitsuneinsichtiger Patienten zu suchen. Wir sind dazu bereits in intensivem Kontakt mit Fachleuten und mit der Politik und werden unseren Einfluss soweit wie möglich geltend machen.

Eine schöne Sommerzeit trotz der unsicheren Weltlage wünscht Ihnen

*Karl Heinz Möhrmann*

Karl Heinz Möhrmann  
Mitglied des Vorstands

## Inhalt

Editorial .....	3	Ausbildung zum EX-IN Angehörigenbegleiter: nächster Kurs startet im September 2025 in Hamburg .....	13
Herzlichen Glückwunsch: Ehrenvorsitzende Eva Straub feiert 90. Geburtstag .....	4	Müssen Antidepressiva nach langjähriger Einnahme unbedingt wieder abgesetzt werden? .....	14–18
Die App für Angehörige ist da: Jetzt kostenfrei herunterladen! .....	5	Mutmach-Bingo – Worte, die gut tun .....	19
Unser Jahresbericht 2024 ist da: Jetzt online downloaden oder bestellen .....	5	Vitamine für die Psyche: Was hilft und wofür? Teil 2: Vitamin B. ....	20–21
„Fehlende Krankheitseinsicht: Ein gravierendes und ungelöstes Problem“ – Thema in der Bayerischen Staatskanzlei .....	6	Glücksspiel – Wenn das Spielen zur Sucht wird. ....	22
Erwachsenen-ADHS: Wo finde ich einen Experten in meiner Nähe? .....	7	Warum wir krisenfester sind, als wir manchmal glauben. ....	23
Online-Seminare für Angehörige 2025 .....	8	Hilfe für Menschen in der Landwirtschaft bei psychischen Erkrankungen. ....	24
Was Angehörigen guttut: Machen Sie mit! .....	8	Neue Reha-Möglichkeit: Gemeinsam als Familie stark werden .....	24
Angehörige – Begleiter und Unterstützer im Genesungsprozess .....	9	„Psychose geht ins Auge“: Netzhautveränderungen als Indikator bei der Schizophrenie .....	25
Was machen eigentlich die Sozialpsychiatrischen Dienste? .....	10–11	Alltagsnahe Hilfen – Familiencoach Depression .....	25
„Angehörige machen Geschichte(n)“: Naturkatastrophe .....	12–13	„Findet mich“ .....	26
		Haben Sie sich schon für unseren Newsletter angemeldet? .....	26